



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**DIE NEUE
HIGHTECH
STRATEGIE**
Innovationen für Deutschland

Innovationsforen Mittelstand

Die Initiative für zukunftsweisende Innovationspartnerschaften





Vorwort

Drei große Buchstaben stehen für das Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft: KMU. Mit dem neuen Zehn-Punkte-Programm „Vorfahrt für den Mittelstand“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung kleine und mittlere Unternehmen darin, innovative Ideen zu entwickeln und aktuelle Forschungsergebnisse besser für sich zu nutzen. Gerade für KMU ist es eine große Herausforderung, Chancen und Risiken von Innovationen richtig einzuschätzen. Eine Reihe von Weltmarktführern aus Deutschland hat bewiesen, dass Innovationen der Weg zum Erfolg sind. Aber in der Breite sind kleine und mittlere Unternehmen bei der Anpassung ihrer Technologien und Geschäftsmodelle oftmals noch zurückhaltend und sollen daher zu größeren Investitionsanstrengungen angeregt werden.

Die Innovationskraft des Mittelstands kann sich am besten durch fachübergreifende Kooperationen entfalten, wie es etwa durch Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen oder durch die gemeinsame Nutzung von Testumgebungen im Bereich Industrie 4.0 bereits gelingt. Daher ist die neue Initiative „Innovationsforen Mittelstand“ ein zentraler Baustein unseres KMU-Programms. Mit ihr wollen wir Innovationspartnerschaften von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft auf- und ausbauen. Die neu gewonnenen Netzwerke sollen es den KMU erleichtern, innovative Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Angesprochen sind dabei unterschiedlichste Innovationsfelder, wie Hochtechnologie, Kultur- und Kreativwirtschaft oder soziale Dienstleistungen. Mit dieser Initiative legen wir den Grundstein für zukunftsweisende Kooperationen, die im deutschen Mittelstand eine neue Dynamik entfalten können – von der Ideenfindung über die strategische Ausrichtung bis zur Entwicklung von Geschäftsmodellen. Die „Innovationsforen Mittelstand“ leisten damit einen wichtigen Beitrag für mehr Innovation und Wachstum in Deutschland.

Johanna Wanka

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Chancen gemeinsam nutzen

Innovationen entstehen oft dort, wo verschiedene Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam die Grenzen von Institutionen und Branchen durchbrechen. „Innovationsforen Mittelstand“ initiieren neue Allianzen und legen den Grundstein für nachhaltige Innovationspartnerschaften.

Welche Ziele verfolgen die „Innovationsforen Mittelstand“?



- ▶ Die Initiative „Innovationsforen Mittelstand“ will kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bessere Voraussetzungen für Innovationsaktivitäten und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle verschaffen.

Mit dieser **themenoffenen** Fördermaßnahme unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) daher den Auf- und Ausbau interdisziplinärer regionaler und überregionaler Netzwerke auf unterschiedlichsten Innovationsfeldern, wie Hochtechnologie, Kultur- und Kreativwirtschaft oder soziale Dienstleistungen. „Innovationsforen Mittelstand“ ermöglicht den mitwirkenden Unternehmen zusammen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern, **Innovationspartnerschaften nachhaltig** zu entwickeln.

Wer wird gefördert?



- ▶ Im Rahmen von „Innovationsforen Mittelstand“ sind folgende Akteure antrags- und förderberechtigt:
 - kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern mit Sitz in Deutschland
 - staatliche und nicht staatliche Hochschulen
 - außeruniversitäre Forschungs- und Bildungseinrichtungen
 - Verbände, Vereine und sonstige Organisationen, die sich Forschung und Entwicklung widmen

Den Förderantrag stellt einer der Netzwerkpartner – stellvertretend für das sich formierende Innovationsforum.

Gefördert werden **Einzelvorhaben** zur Konzeption und Durchführung eines Innovationsforums mit interdisziplinärer Themenstellung. Dabei geht es vor allem um Maßnahmen, die der Positionierung im überregionalen Wettbewerb, der Strategieentwicklung, dem Wissenstransfer und der Suche nach potenziellen Partnern dienen. Zentrales Element ist das zweitägige „Innovationsforum“, das einem Fachkongress ähnelt.

◀ Was wird gefördert?



Gefördert werden insbesondere **neue Netzwerke**, die noch am Anfang ihrer Entwicklung stehen.

Bestehende Cluster werden nur dann gefördert, wenn durch die interdisziplinäre Themensetzung des Innovationsforums eine erhebliche Erweiterung der Partnerstruktur oder dauerhafte enge Kooperationen mit anderen Netzwerken (cross-clustering) zu erwarten sind.

Innovationsforen, die einen Beitrag zur **regionalen Profilbildung** leisten, werden bevorzugt gefördert. Die Bewerbung von Netzwerken, die Ländergrenzen überschreiten, ist besonders erwünscht.

Durch „Innovationsforen Mittelstand“ können Vorhaben nur dann gefördert werden,

- wenn sie von **besonderer Relevanz für KMU** sind.
- wenn sie auf eine **zukünftige wirtschaftliche Verwertung** von Ideen oder Forschungsergebnissen ausgerichtet sind.
- wenn aus der Projektskizze erkennbar ist, dass das Netzwerk keine „geschlossene Gesellschaft“, sondern **offen für neue Akteure** ist.
- wenn die Ergebnisse der Vorhaben **primär in Deutschland verwertet** werden und so den hiesigen Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort stärken.

◀ Was sind die Voraussetzungen für eine Förderung?



Wie und in welcher Höhe wird gefördert?



► Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als **nicht rückzahlbare Zuschüsse** gewährt.

Bemessungsgrundlage für alle Antragsteller sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben, die individuell **bis zu 100 Prozent mit maximal 100.000 Euro** gefördert werden können.

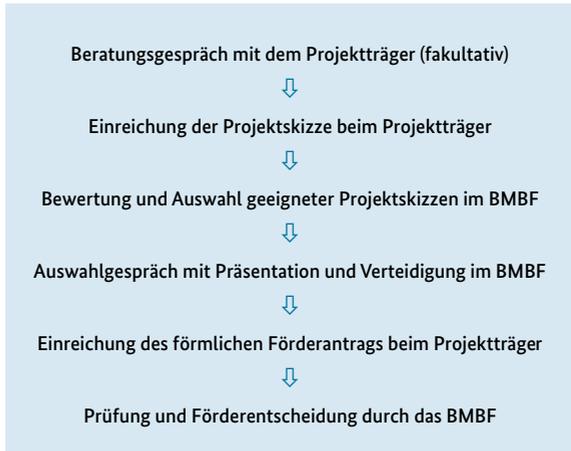
Nicht gefördert werden Baumaßnahmen und Investitionen.

Die mögliche Förderdauer beträgt **bis zu 9 Monate**.

Wie verläuft das Antrags- und Bewilligungsverfahren?



► Das Auswahlverfahren ist mehrstufig angelegt. Die Auswahl erfolgt im Wettbewerb.



In der ersten Auswahlrunde können Projektskizzen bis spätestens zum 15.08.2016 eingereicht werden. Danach ist eine Bewerbung jederzeit möglich. Weitere Auswahlrunden finden mehrmals jährlich statt.

Bei der Bewertung und Auswahl der Projektskizzen legt das BMBF besonderen Wert auf folgende Kriterien:

- **Relevanz des Themas:** technische, wirtschaftliche und/oder gesellschaftliche Bedeutung, Interdisziplinarität, Potenzial für KMU, Innovationsdynamik
- Neuartigkeit, Qualität und **Kreativität des konzeptionellen Ansatzes**
- **Eignung der vorgeschlagenen Partnerstruktur:** Art und Neuheitsgrad der Akteurskonstellation, Exzellenz, Wertschöpfungsorientierung, Anteil von KMU, Offenheit des Netzwerks
- Beitrag zur Bildung eines **regionalen Kompetenzprofils**, das ggfs. Ländergrenzen überschreitet
- Perspektive des Lösungsansatzes für eine **zukünftige wirtschaftliche Verwertung** und die langfristige Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

Für eine Erstberatung zur generellen Eignung der Förderinitiative wird empfohlen, die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes zu kontaktieren. Für spezifische Fragen ist der beauftragte Projektträger zuständig:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

DLR Projektträger

Rosa-Luxemburg-Str. 2, 10178 Berlin

Tel.: 0 30/6 70 55-481, E-Mail: Innovationsforen@dlr.de

Das easy-Online-Antragssystem, Vordrucke, Hinweise und Nebenbestimmungen können auf der Internetseite <https://foerderportal.bund.de> abgerufen werden.

Details zur Förderung von „Innovationsforen Mittelstand“ sind der Förderrichtlinie zu entnehmen. Sie finden diese unter: www.bmbf.de

◀ Welche Termine sind zu beachten?



◀ Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projektskizzen bewertet?



◀ Wer berät, informiert und kann Ihnen Tipps geben?



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Regionale Innovationsinitiativen;
Neue Länder
11055 Berlin

Bestellungen

schriftlich an
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: <http://www.bmbf.de>
oder per
Tel.: 030 18 272 272 1
Fax: 030 18 10 272 272 1

Stand

Juli 2016

Druck

Hansa Print Service GmbH, München

Gestaltung

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

Gajus – Fotolia (Titel); Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Steffen Kugler (S. 2); lightgirl – Fotolia (S. 3, S. 5 unten, S. 6)

Text

PRpetuum GmbH, München

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinarbeit der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

